

So geht's: Alles Wissenswerte im Überblick.



Wer einmal genauer hinschaut, findet gerade in privaten Haushalten unzählige Möglichkeiten, Energie einzusparen.

Wärmedämm-Maßnahmen

Fassade, Sohle, Keller- und Dachdecke, Steil- und Flachdach, Terrasse, Fenster Türen, unbeheizte Räume, Wärmebrücken.

Heizungs-Modernisierung

Öl, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Holzhackschnitzel.

Wärmepumpen-Technologie

Grund-, Oberflächenwasser-, Sohle-, Umgebungsluft-Absorber.

Belüftungs-Technik

Mechanische Be- und Entlüftung mit oder ohne Wärmerückgewinnung.

Kühlung

Klimaanlage, Wärmepumpe.

Thermische Solaranlage

Flach- oder Vakuumröhrenkollektoren, nur Brauchwassererwärmung oder Brauchwassererwärmung mit Heizungsunterstützung.

Photovoltaik-Anlage

Netz- oder Insellösung

Einsparmöglichkeiten

Sonnenkollektor
installieren ca. 7 %

Dach dämmen ca. 11%

Moderne Heizung ca. 12 %

Wärmeschutz-
verglasung ca. 11 %

Außenwände
dämmen ca. 30 %

Kellerdecke
dämmen ca. 6 %

Finanzierung

Die KfW Förderbank finanziert eine ganze Reihe von Investitionsmaßnahmen zur Energieeinsparung an neuen und bestehenden Wohngebäuden zu attraktiven Bedingungen.

Fördermittel

Maßnahmen zur Energieeinsparung werden von der KfW gefördert. Außerdem gibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Zuschuss für eine ‚ingenieurmäßige‘ Vor-Ort-Beratung zur sparsamen und rationellen Energieverwendung in Wohngebäuden.

Vor-Ort-Beratung

Die Energiesparberatung vor Ort gliedert sich in drei Abschnitte:

Phase 1- Der bautechnische, -physikalische und heizungstechnische Ist-Zustand des Gebäudes wird erfasst. Auch Bauschäden (z.B. Wasserschaden, Schäden am Dachstuhl durch Insektenbefall) werden aufgenommen.

Phase 2 – Es wird ein Bericht erstellt, in dem u.a. Varianten mit verschiedenen baulichen und anlagentechnischen Maßnahmen durchgerechnet werden. Die Wirtschaftlichkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen wird in nachvollziehbarer Form dargestellt. Sie erhalten eine gut verständliche Zusammenfassung der erarbeiteten Ergebnisse in Form von Empfehlungen.

Phase 3 – In einem persönlichen Beratungsgespräch werden die vorgeschlagenen Einsparmaßnahmen im Einzelnen erörtert. Sie erhalten konkrete Tipps, wie Sie die Vorschläge am besten und kostengünstigsten umsetzen können. Wir machen Sie auf aktuelle Förderprogramme aufmerksam, gehen auf Ihre Fragen ein und sind Ihnen behilflich, wenn Sie z.B. eine Erweiterung des Maßnahmen-Kataloges wünschen.

Kosten der Vor-Ort-Beratung

Eine vernünftige und sparsame Energieverwendung liegt im gesamtgesellschaftlichen Interesse. Daher beteiligt sich der Staat mit einem Zuschuss an den Beratungskosten. Die maximale Höhe des Zuschusses

bei den jeweiligen Objekttypen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Objekt-Typen	Anzahl der Wohn-Einheiten	zuschussfähige Beratungskosten (ohne USt.)	Höhe des Beratungskosten-Zuschusses
1	2	3	4
A	Ein/Zweifam.-Haus	450 €	300 €
B	bis 6 WE	600 €	320 €
C	bis 15 WE	850 €	340 €
D	bis 30 WE	1.100 €	360 €
E	bis 60 WE	1.350 €	380 €
F	bis 120 WE	1.600 €	400 €

Ihr Eigenanteil an den Beratungskosten errechnet sich aus der Differenz zwischen den Beratungskosten und dem Zuschuss. Nur diesen Betrag zuzüglich der anfallenden Umsatzsteuer auf die gesamten Beratungskosten müssen Sie bezahlen. Den Zuschuss beantragen wir beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für Sie.

Modernisierung

Viele Investitionsmaßnahmen sind wirtschaftlicher, wenn sie mit einer anstehenden Instandsetzung verbunden werden. Wenn Sie z.B. ohnehin den Außenputz erneuern wollen, denken Sie gleich an eine Dämmung. Besprechen Sie Ihre Pläne am besten mit Ihrem Architekten/Energieberater.

Die Energiespar-Beratung vor Ort gilt als Nachweis im Sinne des Maßnahmenpakets 4 des KfW-CO₂-Gebäudesanierungs-Programmes. Nähere Informationen dazu unter www.kfw.de oder Tel. 069/7431-0



Sanieren
Sparen
Wohlfühlen

Ihre Vorteile auf einen Blick:

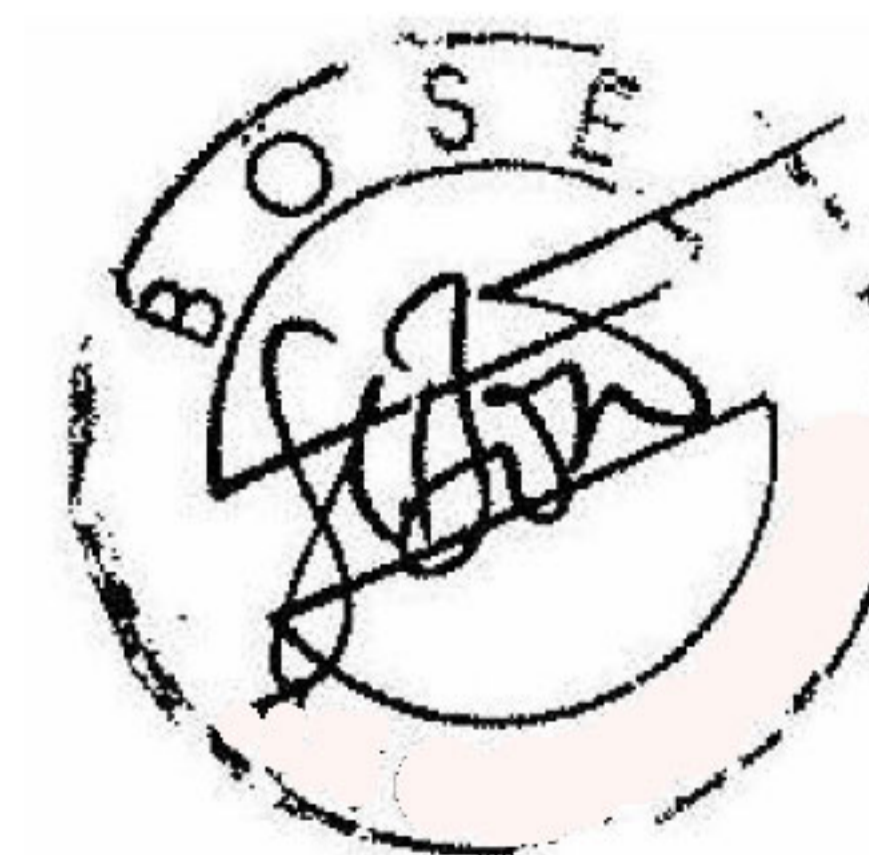
- Ein besonders qualifizierter Ingenieur, gleichzeitig unabhängiger ‚Freier Architekt‘ erarbeitet für Ihr Wohngebäude die optimalen Energiespar-Möglichkeiten
- Sie tragen nur einen Teil der anfallenden Beratungskosten, denn noch fördert der Staat
- Steigenden Energiekosten können Sie so in Zukunft gelassener entgegensehen...

Steigenden Energiekosten mit Gelassenheit entgegensehen...

Wir zeigen Ihnen gerne, wie das geht.

Hier gibt es Antworten
auf Ihre Fragen:

BÜRO FÜR
PASSIVHAUS- UND
ENERGIESPARBERATUNG



STEFAN BÖSE DIPLOM - INGENIEUR FH
ENERGIEBERATER BAFA

KOSCHATSTRASSE 2 | 67061 LUDWIGSHAFEN
E-MAIL BOESE-ARCHITEKTEN@T-ONLINE.DE
TELEFON: +49 (0) 621 - 65 05 54 16

Büro für
Passivhaus- und EnergieSPARberatung

STEFAN BÖSE DIPLOM - INGENIEUR FH
ENERGIEBERATER BAFA